

616/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Welser Westspange

Der Bau der Weiser Westspange soll am 4. April beginnen. Gleichzeitig stehen eine Reihe von Prüfergebnissen und Entscheidungen der Höchstgerichte noch aus. So beginnt in Kürze der Bundes - Rechnungshof eine Überprüfung der Welser Westspange. Der EU - Kommission liegt eine Beschwerde der Naturschutzorganisationen wegen des Verdachts der Verstoßes gegen die Natura - 2000 - Richtlinien vor und Einsprüche beim VwGh gegen den Wasserrechtsbescheid und beim VfGh gegen den Naturschutzbescheid sind noch nicht entschieden. Gerade die Geschichte des Semmering - Tunnels hat gezeigt, wie wichtig ein Abwarten aller Prüf - und Rechtsergebnisse ist, um sinnlose Vergeudung von Steuergeldern zu vermeiden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Werden Sie dafür sorgen, dass der Baubeginn bei der Welser Westspange erst nach dem Vorliegen aller laufenden Prüfungen und Rechtsverfahren erfolgt?
2. Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie zur Sicherstellung dieses Vorgehens ergreifen?
3. Wenn nein, warum nicht? Sind Sie bereit, die politische Verantwortung für das Risiko der Möglichkeit sinnlos vergeudeter Steuergeldmillionen zu tragen?
4. Welche konkreten Summen wurden bereits in die Westspange (Bauvorbereitung, Grundablösen etc) investiert?
5. Welche Kompensationsflächen wurden zu welchen Preisen bereits erworben?
6. Welche konkreten Finanzmittel aus welchen Budgetansatz stehen jeweils für das Jahr 2000 bzw die Folgejahre zur Verfügung?

7. Welche konkreten Asfinag - Gelder sind eingepflegt?
8. Wirkt sich das Sparprogramm im Straßenbau auf die Welser Westspange, deren Bau bzw deren Bautempo aus?
9. Sind die bisher durchgeföhrten Variantenuntersuchungen Ihrer Meinung nach ausreichend, um den Bau der Welser Westspange zu beginnen und die Auflagen des Ministeriums bzw die Aufforderungen der Bundes - Rechnungshofes zu erfüllen?